

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 8. Februar 1960)

Dem Kanton Luzern wurde an die Kosten der Erstellung einer Güterstrasse Wagliseichnubel-Schlund, in der Gemeinde Flühli, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 12. Februar 1960)

Herr Oberstleutnant Hans Messmer, von Thal, wurde als Stellvertreter des Oberkriegskommissärs gewählt.

Der Bundesrat hat von den Rücktritten der Herren alt Nationalrat Alban Müller, Olten, und Albert-Jakob Schlatter, alt Oberforstinspektor, Pully-Lausanne, als Vertreter im Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Kenntnis genommen. Zu Nachfolgern sind Herr Nationalrat Emil Frei, Schulvorstand der Stadt Winterthur, Winterthur, und Herr Joseph Jungo, Oberforstinspektor, Bern, ernannt worden.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: an die Kosten der Ergänzung der Verbauung des Julierbaches, in der Gemeinde Silvaplana;
 2. Tessin: an die Kosten der Korrektur der Brima und seines Zuflusses, in den Gemeinden Losone und Ascona, und der Erstellung eines Dammes beim Wildbach Orino, in der Gemeinde Malvaglia.
-

(Vom 16. Februar 1960)

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Dr. Nello Celio, alt Staatsrat des Kantons Tessin, als Mitglied der Aufsichtskommission der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen Kenntnis genommen. Zu seinem Nachfolger ist für den Rest der laufenden Amtsdauer Herr Fritz Aerni, Forstmeister in Bern, gewählt worden.

Der Bundesrat hat zu weiteren Mitgliedern der eidgenössischen Strassenverkehrskommission gewählt, die Herren: Dr. Robert Bauder, Regierungsrat,

Direktor der Polizei des Kantons Bern, Bern; Rudolf Kieser, Sekretär des Verbandes des Personals öffentlicher Dienste, Zürich, und Konrad Buff, Zentralpräsident des Schweizerischen Polierverbandes und Mitglied der Geschäftsleitung der Vereinigung Schweizerischer Angestelltenverbände, Zürich.

Dem Kanton Wallis wurden an die Kosten der Wiederaufforstung «Foge», in der Gemeinde Monthey, und der Wiederaufforstung und Verbauung «Bordschluchten», in den Gemeinden Biel und Selkingen, Bundesbeiträge bewilligt.

(Vom 19. Februar 1960)

Der Bundesrat hat Herrn Dr. phil. Hans Oprecht, Nationalrat und Verleger, in Zürich, für den Rest der laufenden Amtsdauer, zum Zentralpräsidenten der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft gewählt, an Stelle des zum Bundesrat gewählten Herrn Dr. Willy Spühler. Als Nachfolger des Herrn Oprecht im Zentralvorstand ist Herr Dr. jur. Fritz Blocher, Appellationsgerichtspräsident, in Basel, ernannt worden.

Herr Dr. phil. und Fürsprecher Hans Ryffel, Privatdozent an der Universität Bern, wurde zum weitem Vizedirektor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit gewählt.

Dem Kanton Zürich wurde an die Kosten der Gesamtmelioration Illnau ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 22. Februar 1960)

Dem Kanton Wallis wurde an die Kosten der umfassenden Alpverbesserung «Obren-Galm», in den Gemeinden Guttet und Feschel, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 23. Februar 1960)

Gestützt auf Artikel 1, Absatz 2 des Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1959 über die Änderung des Bundesbeschlusses betreffend die Unterstützung von Schulen für soziale Arbeit werden die folgenden Schulen als beitragsberechtigt bezeichnet:

- a. Schule für soziale Arbeit, Zürich,
- b. Ecole d'études sociales, Genf,

- c. Schule für Sozialarbeit, Luzern,
- d. Basler Berufskurs für Heimerzieherinnen, Basel,
- e. Fürsorgerschule der Bildungsstätte für soziale Arbeit, Bern,
- f. Ecole d'assistantes sociales et d'éducatrices, Lausanne.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Rudolf Meier, Regierungsrat, Zürich, als Vertreter des Bundesrates im Stiftungsrat der «Schweizerischen Volksbibliothek» Kenntnis genommen. Für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 1960 bis 31. Dezember 1962 werden als Vertreter des Bundesrates im Stiftungsrat der Stiftung «Schweizerische Volksbibliothek» gewählt: die Herren Dr. Dominik Auf der Maur, Ständerat, Schwyz; Walther Bringolf, Nationalrat, Schaffhausen; Gaston Clottu, Nationalratspräsident, Neuenburg (alle bisher); und René Juri, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg (neu).

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung «Syte», in der Gemeinde Adelboden, und der Lawinenverbauung «Tanngrindel», in der Gemeinde Brienz;
2. Freiburg: an die Kosten der Ergänzung der Verbauung des Rüttibaches, in der Gemeinde Plaffeien;
3. Appenzell I.-Rh.: an die Kosten der Entwässerung und Aufforstung «Soll-egg», in der Gemeinde Appenzell;
4. Graubünden: an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Neuwald» in der Gemeinde Fläsch;
5. Tessin: an die Kosten der Ergänzung des Waldweges «Chironico-Gribbio», in der Gemeinde Chironico;
6. Wallis:
 - a. an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Chenarlier», in der Gemeinde Troistorrents,
 - b. an die Kosten der umfassenden Alpverbesserung in der Gemeinde Savièse, Zufahrtstrasse Dilogne-Dorbagnon-Tsanfleuron-Sanetschpass-Senin.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1960
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.03.1960
Date	
Data	
Seite	829-831
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 878

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.